

**SÜDWESTRUNDFUNK  
SWR2 WISSEN - Manuskriptdienst**

**SWR2 extra: Deutschlandreise  
„Schamanismus - Altes Wissen in moderner Zeit“**

Autor/in: Corinna Sasinka und Marko Pauli  
Sprecher: Marko Pauli  
Redaktion: Sonja Striegl  
Sendung: Mittwoch, 30. Dezember 2011, 8.30 Uhr, SWR2

---

**Bitte beachten Sie:**

*Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.*

*Mitschnitte auf CD von allen Sendungen der Redaktion SWR2 Wissen/Aula (Montag bis Sonntag 8.30 bis 9.00 Uhr) sind beim SWR Mitschnittdienst in Baden-Baden für 12,50 € erhältlich.*

*Bestellmöglichkeiten: 07221/929-6030!*

**Kennen Sie schon das neue Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

*Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem kostenlosen Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.*

*Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)!*

*SWR2 Wissen können Sie ab sofort auch als Live-Stream hören im SWR2 Webradio unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de) oder als Podcast nachhören:  
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/wissen.xml>*

## **Atmo 1: Ritual/Breuer Gesang**

### **Sprecher:**

Eine Wiese in der Uckermark. Daneben ein Acker an einer viel befahrenen Landstraße. Hier, in Trebenow, befindet sich eine Grabanlage aus der Jungsteinzeit: Drei massive Granitblöcke bilden die Seitenwände der Grabkammer, ein gut drei Meter langer wuchtiger Deckstein das Dach. Davor hockt ein Mann. Es ist der schamanisch inspirierte Heiler Manuel Breuer aus Berlin.

### **O-Ton 1 - Manuel Breuer:**

*Ich habe euch hier hingeführt an diesen Ort, um eine Reise mit euch zu machen, die euren Herzen helfen mag, sich frei zu fühlen. Von alten Verletzungen, Narben.*

## **Atmo 2: Gesang (darüber)**

### **Sprecherin:**

*„Altes Wissen in moderner Welt - Schamanen in Deutschland“. Eine Sendung von Marko Pauli und Corinna Sasinka.*

### **Sprecher:**

Manuel Breuer spricht zu drei Frauen, die im Halbkreis um ihn herum liegen. Auf Decken und Fellen, gut geschützt gegen den starken Wind. Dies hier sei ein Kraftort, sagt Manuel Breuer. Ein Ort, von dem eine starke positive Energie ausgehe. Die drei Frauen sollen eine schamanische Reise zu ihrem Herzen machen und dort einen Dachs treffen - den Helfer dieser Reise. Er soll an ihrem Herzen nagen und es von alten Schmerzen, Narben und Verletzungen befreien.

### **O-Ton 2 - Manuel Breuer:**

*Und bevor wir diese Reise beginnen, möchte ich dich noch bitten, zu der Räucherschale zu gehen und das Ziel deiner Reise noch mal zu formulieren, vor diesem Platz, vor diesem Tempel und dich abzuräuchern und dann an deinen Platz zurückzukehren. Wenn alle dort sitzen, werde ich beginnen zu Trommeln. Ah ho.*

### **Sprecher:**

„Schamanismus“ - ein Kunstwort, entlehnt vielleicht aus dem Tungusischen, das in Sibirien gesprochen wird - findet in Deutschland seit einigen Jahren immer mehr Interesse. Ein Schamane ist eine Person, die spirituelle Reisen unternimmt, um in den Kontakt mit einer Welt zu gelangen, die parallel zu unserer alltäglichen Realität existiert. Oder, wie es die Heilpraktikerin Hildegard Fuhrberg beschreibt:

### **O-Ton 3 - Hildegard Fuhrberg:**

*Es gibt aus der Sicht von vielen Schamanen nur eine einzige Realität, aber die hat eben viele Falten, diese eine Realität ist vielfältig. Und die Kunst des Schamanen besteht darin, die jeweilige Falte als solche zu erkennen.*

**Sprecher:**

In den anderen Realitätsfalten trifft der schamanisch Reisende Geister und Ahnen, mit denen er sich verständigen kann, die ihn unterstützen, bestimmte nützliche Ziele zu erreichen - Gesundheit zum Beispiel. Nach westlicher Interpretation muss man kein Schamane sein, um Zugang zu erhalten, zu dem, was der US-amerikanische Anthropologe und Schriftsteller Carlos Castaneda „die nicht alltägliche Wirklichkeit“ genannt hatte bzw. zur „Anderswelt“, wie es auch heißt.

**O-Ton 4 - Hildegard Fuhrberg:**

*Wir modernen Menschen der Gegenwart sind so geübt, unsere gedanklichen Kräfte auch zu nutzen. Wir können Bücher lesen, Filme kucken. Der Vorhang zu einer anderen Falte der Realität ist sehr dünn. Das mag anders gewesen sein für Leute, die vielleicht Tag aus Tag ein hinter dem Pflug herliefen. Da mag vielleicht mehr Aufwand erforderlich gewesen sein, sich da rauszulösen. Heute geht das ganz leicht.*

**Sprecher:**

Z. B. bei und mit Hildegard Fuhrberg, in ihrer Praxis in Bergedorf, im Südosten von Hamburg gelegen. Hier verbindet sie ihr Heilpraktikerin-Wissen mit den Kenntnissen, die sie bei ihrer traditionellen schamanischen Ausbildung in Mexiko erlernt und bei den nordamerikanischen Navajo sowie bei Schamanen in Peru und Sibirien vertieft hat. Um schamanisch zu reisen ist ein veränderter Bewusstseinszustand notwendig, der aber ohne Drogen erreicht werden kann.

**O-Ton 5 - Hildegard Fuhrberg:**

*Was wir benutzen, um eine Trance zu initiieren ist Rhythmus. Also vier Schläge pro Sekunde, Dammdammdammdamm. Ob man dazu eine Trommel oder Rassel nimmt - alles geht.*

**Atmo 3: Trommeln****Sprecher:**

Wenn gleichmäßig in diesem Tempo geschlagen wird, schwingt sich das Gehirn auf den Rhythmus ein. Während sich die Gehirnwellen im normalen Wachzustand recht schnell bewegen, durchziehen es nun langsame, kraftvolle Alpha- und Theta-Wellen. Diese werden mit tiefer Entspannung, Meditation, aber auch Kreativität und Spiritualität in Verbindung gebracht. Die Wahrnehmung ist offen, dennoch wenig kontrollierbar. Der schamanisch Reisende ist alles andere als weggetreten, er kann klar kommunizieren und sich später auch an alles erinnern.

**O-Ton 6 - Hildegard Fuhrberg:**

*D. h. es ist ein entspannter Alltagszustand und ein Traumzustand, der dann gleichzeitig eintritt. Das Einzige ist, dass es eine Stimme in uns gibt, die sagt, [Atmo: Trommeln Ende] das bilde ich mir doch ein, das ist doch alles Kappes.*

**Sprecher:**

Die allererste Reise führt häufig zum eigenen Krafttier, im englischen auch Power-Animal, in mittelamerikanischen Völkerstämmen auch Nagual genannt. Der Schamanismus geht davon aus, dass jeder Mensch von Geburt an ein Krafttier besitzt.

**O-Ton 7 - Hildegard Fuhrberg:**

*In der Tradition spielt das Tier eine wichtige Rolle für den Lebensunterhalt, es spendet Kraft. Es ist Kraft und man kann durch das Essen auch die Kraft bekommen. So weit hergeholt ist das ja nicht, das sind ja direkt physiologische Vorgänge. Dem unterlegen sie aber eine geistige Dimension, dass es eben eine spirituelle Kraft des Tieres gibt, die sich der Mensch auch einverleibt.*

**Sprecher:**

Wird eine bewusste Verbindung mit dem Krafttier aufgenommen, kann es in existenziellen Situationen helfen, gestärkt und kraftvoll zu agieren, aber auch im Alltag, bei Gesprächen mit Vorgesetzten oder bei Behördengängen beispielsweise. In der Anderswelt ist es ein verlässlicher Begleiter und hilft, mit den dortigen spirituellen Kräften fertig zu werden.

**O-Ton 8 - Hildegard Fuhrberg:**

*Wenn ich mir da drüber nicht bewusst bin, hat dieses Krafttier vielleicht die Aufgabe, dass ich einen bestimmten Unfall lebend überstehe. Das ist aber ein Minimum, dessen welche Möglichkeiten da noch drin stecken. Das kann ich aber nur nutzen, wenn ich mir der Verbindung bewusst bin und das aktiv mit gestalte.*

**Sprecher:**

Das und vieles mehr bringt Hildegard Fuhrberg ihren Schülern seit 1996 in dreijährigen Ausbildungslehrgängen bei. Zum Basiswissen der schamanisch inspirierten Heilkunde gehört, dass die nicht alltägliche Wirklichkeit in drei Ebenen aufgeteilt ist, in die obere, die mittlere und die untere Welt. In letztere soll es gleich gehen, denn da halten sich die Krafttiere auf. Der Reisende macht es sich dafür auf einer Liege bequem, in einem kleinen, weiß gehaltenen Praxisraum, mit Regalen voller homöopathischer Mittel. Er hat kleine Säckchen auf den Augen liegen, die das Licht der Realität ausblenden sollen. Hildegard Fuhrberg sitzt daneben, in der Hand eine Trommel.

**Atmo 4: Trommel****O-Ton 9 - Hildegard Fuhrberg:**

*Da ist ein Baum. Sie kennen diesen Baum schon oder Sie stellen ihn sich einfach vor.*

**Sprecher:**

Hildegard Fuhrberg beschreibt einen Baum und lässt dem Reisenden Zeit, damit der sich ganz an diesen Ort denken kann. Irgendwo im Bereich des Wurzelwerks sei eine kleine Öffnung, sagt sie, die direkt in die Erde hinein führt.

### **O-Ton 10 - Hildegard Fuhrberg:**

*Wenn Sie jetzt vor der Öffnung stehen, verwandeln Sie sich in der Größe passend, und dann springen Sie wie vom Dreimeterbrett in die Arme der Erde hinein. Sie kommen ganz tief unten in einer anderen Landschaft heraus, die angenehm aussieht. Das ist der Ort, an dem Sie Ihr Krafttier treffen werden.*

**Atmo 5:** Trommel geht über in **Atmo:** Strand

#### **Sprecher:**

Viele, auch erstmals schamanisch Reisende, berichten von erstaunlichen Erfahrungen mit allen Sinnen. Sie riechen und hören die Umgebung, sehen das Krafttier, spüren dessen physische Präsenz. Andere bleiben im Selbstbeobachtungsstatus, meinen, sich bloß etwas vorzustellen.

### **O-Ton 11 - Hildegard Fuhrberg:**

*Es gibt ne ganze Reihe von anderen Ansprechpartnern in der nicht alltäglichen Wirklichkeit. Es gibt ein lehrendes Wesen, es gibt ein heilendes Wesen. Da hat man ne gewisse Auswahl, da muss man kucken, was richtig ist.*

#### **Sprecher:**

In dieser anderen Welt gibt es nicht nur gute Geister, außerdem kann man sich dort auch verlaufen. Deshalb sei es nicht nur wichtig, dass das Reisen mit seriösen Motiven verbunden ist, sondern auch, dass man es Schritt für Schritt und unter sachkundiger Anleitung erlernt.

**Atmo 6:** Gesang

#### **Sprecher:**

In ganz Deutschland finden sich schamanisch-inspirierte Angebote, und auch wenn es keine genauen Zahlen gibt, scheint die Szene zu wachsen, so auch der Eindruck der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, kurz EZW, die religiöse und weltanschauliche Strömungen der Gegenwart beobachtet. Viel Interesse gibt es im Westen, weitaus weniger im Osten, wo die Menschen mehrheitlich keiner der beiden großen Kirchen angehören. Die EZW schließt daraus, dass eine christliche Sozialisation wohl Voraussetzung sei für ein Interesse, sensibilisiere diese wohl erst dafür, sich überhaupt mit Spiritualität zu beschäftigen. Bis zu Dreiviertel der in der Szene Aktiven seien Frauen.

**Atmo 7:** Kongress

#### **Sprecher:**

Beim Kongress *Mitten im Labyrinth* in Hamburg sind es sogar ausschließlich Frauen, die mitmachen. Die erste Workshopwelle ist beendet. Es ging um den Umgang mit dem Tod; um Rituale; um Begegnung und Kommunikation mit Stadtbäumen; um heilende Lieder. Beinahe alle der etwa Hundert Teilnehmerinnen haben eine Ausbildung bei Hildegard Fuhrberg gemacht und sind jetzt über einen Verein miteinander vernetzt. Ein

Beispiel für die hierzulande eher in sich geschlossenen schamanisch-inspirierten Gruppen - die sich bei Bedarf aber auch öffnen können. Gleich wird ein Schamane vom Amazonas über seine Wege des Heilens sprechen und einen Blick über die Fuhrberg-Gemeinschaft hinaus ermöglichen. Diese freut sich drauf, bleibt aber gelassen. Hildegard Fuhrberg konnte da eine Veränderung beobachten:

**O-Ton 12 - Hildegard Fuhrberg:**

*Vor 10 Jahren war das der Knaller, da kommt einer aus Nepal. Da sind die Europäer vor den exotischen Autoritäten gekniet und haben sie in den 7. Himmel gehoben. Dieses: er ist Schamane und hat Recht, ist toll und wir schlechten Europäer, eine Form von Schuldbewusstsein, Kolonialismus, diese Mengelage fangen wir ganz langsam an hinter uns zu lassen. Unsere Herausforderung ist, zu sagen: Es war, bis vor kurzer Zeit, selbstverständlich. Weil es ein menschliches Erbe ist, in unserer Kultur vertreten, aber versteckt, ohne verboten zu sein.*

**Sprecher:**

Es gelte die Elemente heilerischer Traditionen, die bei uns noch vorhanden sind, aufzuspüren und zu bewahren.

**O-Ton 13 - Hildegard Fuhrberg:**

*Meine Tante hat Visionen, ist aber Kirchgängerin, erzählt es niemanden. Oder auch, dass die Frauen den Kindern Amulette umhängen, den kleinen Babys. Das nehmen die ab, wenn sie zum Kinderarzt gehen, und hinterher kommt's wieder drauf. Wenn man da nicht drin ist, kriegt man's nicht zu erfahren. Nun ist das ne Form, die auch schon wieder am verschwinden ist, weil sie in unseren Großstädten nicht die Tradition haben. Man muss das mühsam übersetzen und wieder zu einer Tradition werden lassen, und das ist das was wir hier machen.*

**Sprecher:**

Wie Schamanen auf der ganzen Welt wirken und heilen, das erforscht die Ethnologie. Prof. Roland Mischung von der Uni Hamburg hat seit Mitte der 1970er Jahre während mehrerer Feldforschungsaufenthalte in Nordthailand bei dem Volk der Hmong den dortigen traditionellen Schamanismus aus der Nähe erlebt.

**O-Ton 14 - Roland Mischung:**

*Ich bin eng befreundet mit einem Hmong-Schamanen, der wenig später zum Meister avanciert ist, der auch berechtigt ist, Leute auszubilden, die berufen worden sind. Diese Menschen machen das nur nebenher nach Bedarf. Sind also nicht hauptberuflich Schamanen. Von meinem Freund kenne ich es so, dass er selber versuchte, das nach Möglichkeit abzuwimmeln, weil es eine extrem anstrengende Sache ist. So eine Séance schlaucht dermaßen, dass man den nächsten Tag defacto arbeitsunfähig ist.*

**Sprecher:**

Wenn der Hmong-Schamane dann doch überzeugt davon ist, dass etwa ein Wesen der Anderswelt für eine Krankheit im Diesseits verantwortlich und damit seine Hilfe notwendig ist, lädt er zur Reise bzw. zur Séance, wie es auch genannt werden kann.

### **O-Ton 15 - Roland Mischung:**

*Dann bereitet er sich auf die Reise vor, sie ziehen dort keine besondere Tracht an, wie das bei Gruppen in Sibirien oder Nepal der Fall ist, sondern sie amtieren in Alltagskleidung; sitzen auf einer Bank, die Bank ist gleichzeitig das Pferd, mit dem sie in das Jenseits reisen. Das einzige ist ein schwarzes Tuch vor dem Gesicht. Er sitzt also und muss jetzt in Trance geraten und das erfolgt durch das rhythmische Schlagen eines Gongs in einem ganz bestimmten Rhythmus.*

**Atmo 8:** Schamanen-Reise Hmong

### **O-Ton 16 - Roland Mischung:**

*Der Schamane sammelt sich, beginnt dann allmählich sich rhythmisch zu bewegen, in dem Rhythmus wie man auf nem Pferd reitet, fällt dann in einen monotonen Gesang. Wenn der Assistent, der den Gong schlägt, den Eindruck hat, dass der Meister in Trance ist, dann hört das Gongschlagen auf. Dann singt der Schamane, hält dabei Rasseln, und der Hauptinhalt des Gesangs ist die Beschreibung des Wegs und seine Erlebnisse, also er erzählt laufend, wo er ist, was er tut, mit wem er spricht. Dann ab und zu kommt es zu Höhepunkten, dann, wenn wichtige Geistwesen kontaktiert werden, wenn etwas Entscheidendes passiert, er hält dann inne, ruft dann Brrrr, wenn er das Pferd hält, (**Atmo 9:** Schamanen-Reise Hmong) Pferd gerät in Aufregung, in Unruhe, manchmal kommt's zu Kämpfen, zu akrobatischen Sprüngen, wo er dann plötzlich auf der Bank steht.*

### **Sprecher:**

Während der Reise erfährt der Schamane, was zu tun ist, was der Patient einnehmen muss oder welche Aufgaben er zu erledigen hat. Ein Schamane ist vieles gleichzeitig, er ist Seher, er ist Wandler und Vermittler zwischen den Welten und er ist Heiler. Mehrfach konnte Roland Mischung tatsächlich eine Gesundung bei den Patienten beobachten, manchmal aber auch nicht.

### **O-Ton 17 - Roland Mischung:**

*Ich kann nicht sagen, wie der Krankheitsverlauf ohne diese Séance gewesen wäre. Es gibt negative Fälle, dann war die Reise eben nicht erfolgreich. Oder es kann sich herausstellen, da ist nichts zu machen.*

### **Sprecher:**

Im Unterschied zu den modernen westlichen Formen des Schamanismus darf und kann in dem Dorf in Nordthailand nur dieser Hmong-Schamane eine Reise in die Anderswelt unternehmen. Denn nur er wurde zum Schamanen berufen. So verhält es sich auch in anderen traditionellen Stammeskulturen: Schamane wird man nicht einfach mal so, es sind die Geister der nicht alltäglichen Realität, die nach dem Schamanen rufen. Dieser Berufung kann man sich nicht verweigern; ausgelöst wird sie häufig durch eine schwere Krankheit oder andere existenzielle Krisen.

**Atmo 10:** Gesang

**Sprecher:**

So war das auch bei dem Berliner Heiler Manuel Breuer:

**O-Ton 18 - Manuel Breuer:**

*Es war vor allem ne Leere in meinem Leben, die mich dahin geführt hat, die ich versucht habe, zu füllen, mit etwas, das mich erfüllt. Dazu kam ein tiefes Gefühl von Traurigkeit und Verbundenheit mit dem Sterben der roten Menschen, des roten Volks, der Indianer, wie wir sie nennen. Ich bin trotzdem eher den westlichen, gradlinigen Weg gegangen. Mit Bundeswehr, Banklehre, Wirtschaftsstudium. Hab auch in dem Bereich gearbeitet und das hat mich alles sehr depressiv gemacht und auch krank, körperlich krank.*

**Sprecher:**

Seine schamanische Lehrzeit hat Manuel Breuer u. a. bei einem Indianer vom Volk der Absarokee im nordamerikanischen Montana absolviert. Breuer sieht sich selber als schamanischer Lehrer, der auch als Klangheiler, Homöopath und Cranio-Sacral-Therapeut tätig ist.

**O-Ton 19 - Manuel Breuer:**

*Mir geht es so wie vielen schamanisch Tätigen - wenn ich das nicht tu, werd ich wieder krank; ich muss mich verbinden. Also, im Grunde geht es für mich beim schamanischen Tun um ne sehr uralte Verbindung und sehr intensive, authentische Verbindung zur Natur.*

**Sprecher:**

Diese wird im Schamanismus als größte spirituelle Kraftquelle angesehen. Menschen, Tiere, Pflanzen, Steine - alles ist belebt, ja, mit Bewusstsein ausgestattet, mit allem lässt sich auch kommunizieren. Die Natur ist zudem die große Quelle von Heilmitteln, in Form von Kräutern, Pflanzen, Mineralien und Metallen. Der holistische, der ganzheitliche Ansatz beinhaltet, dass der Mensch nur als ein Rädchen von vielen gleichwertigen gesehen wird und steht damit im demütigen Gegensatz zur technisch-wissenschaftlichen Welt, die ans Materielle und an die eigene Überlegenheit glaubt. Immer mehr, auch von der Schulmedizin enttäuschte Menschen suchen Hilfe im Schamanismus. Wie auch eine der Teilnehmerinnen der Exkursion in der Uckermark. Sie war, sagt sie, körperlich und seelisch sehr krank ...

**O-Ton 20 - Teilnehmerin:**

*... und eigentlich medizinisch austherapiert. Behandlung mit Medikamenten war möglich, war an sich keine Aussicht auf Besserung. Von den Medikamenten ging´s mir dann auch mit der Zeit schlechter. Mein Zustand hat sich nicht gebessert, eher verschlechtert. Da habe ich dann nach Alternativen gesucht.*

**Musik:** Herbert Wagner / Schamanenzentrum Musikhimmel

**Sprecher:**

Mit der Aufklärung und dem Beginn der Industrialisierung wurde der Schamanismus in der westlichen Welt als primitiv, als Aberglaube, als Irrsinn erachtet. Erst die Arbeit des

rumänischen Religionshistorikers Mircea Eliade in den 1950er Jahren leitete eine ernsthafte wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema ein. Er erkannte im Schamanismus eine überall auf der Welt zu findende Kulturtechnik, eine Art Urreligion der Menschheit.

Und so folgte in den 60er und 70er Jahren eine intensive Beschäftigung mit den unterschiedlichsten Naturvölkern, und nicht selten auch deren kritiklose Verherrlichung. Die Werke Castanedas waren in, genauso die Einnahme psychedelischer Drogen wie z. B. Peyote oder Ayahuasca. In den 80er Jahren formulierte dann der US-amerikanische Ethnologe Michael Harner sein Konzept vom *Core-Schamanism*, vom Kern-Schamanismus, und filterte einen Satz von Techniken heraus, einen gemeinsamen Nenner der verschiedenen schamanischen Traditionen. Sein 1980 erschienenes Buch „Der Weg des Schamanen“ gilt heute ebenso als Standardwerk wie Eliades „Schamanismus und archaische Ekstasetechnik“. Die Mehrheit der heutigen europäischen Bevölkerung hält Reisen in eine andere Welt aber sicher immer noch für ziemlich Unsinn. Auch Professor Mischung ist sich da nicht sicher.

### **O-Ton 21 - Roland Mischung:**

*Ich bin zwar auch nicht überzeugt, dass es das gibt, aber ich weiß es schlicht nicht. Wir sind nicht so klug, dass wir sagen können, es hat keine Realität.*

### **Sprecher:**

Schon seit mindestens 30.000 Jahren gibt es Formen des Schamanismus auf der Welt. Damit handelt es sich um die älteste, nachweisliche Form religiösen Denkens. Mit dem Aufkommen der großen Religionen fand eine Verdrängung bzw. eine Aneignung schamanischer Bräuche statt, wie zum Beispiel im Mittelalter in Westeuropa geschehen. Der Schamanismus ist an keine Religion gebunden. Es gibt kein Schrifttum, kein hierarchisches System. Es sei, so Hildegard Fuhrberg auf Ihrer Website: „die lebendige, angewandte Form einer Spiritualität, bei der Menschen unmittelbar mit dem Göttlichen kommunizieren.“

### **Atmo 11: Kongress**

### **Sprecher:**

Zurück auf dem Mitten-Im-Labyrinth-Kongress der Fuhrberg-Schülerinnen. Die Mitveranstalterin Kima Danowski ist Geschäftsfrau und sagt, sie habe in der schamanisch inspirierten Heiltechnik endlich etwas gefunden, was total bodenständig sei.

### **O-Ton 22 - Kima Danowski:**

*Ich les nicht mehr im Buch nach, sondern ich mach ne kleine Reise und dann sagt mir irgendjemand, was ich machen soll. Wenn ich zurück komm, hab ich wieder ne Idee, was ich machen muss, oder ich hab ein Rezept in die Hand gekriegt und dann misch ich das zusammen, und geb ich das jemandem. Das find ich ziemlich bodenständig.*

**Sprecher:**

Demnach wären die Reisen und die Erlebnisse also nicht bloß Produkte der eigenen Psyche, sondern es würde tatsächlich Wissen vermittelt, von dem der Reisende selbst vorher nichts wusste.

**O-Ton 23 - Kima Danowski:**

*Die Welt wird größer, wenn man davon ausgeht, dass es da noch mehr gibt. Ich mach relativ viel Coaching und Training, ich bin Personalberaterin und da fließt es natürlich ein.*

**Sprecher:**

Wenn Kima Danowski als Headhunterin Vorschläge für eine neue Stellenbesetzung abgibt, dann sei es ihr schamanisch-inspirierter Background, der sie ein Unternehmen als großes Ganzes sehen ließe, in das der oder die Neue hineinpassen muss. Denn: alles gehöre zusammen, alles sei mit allem verbunden.

**O-Ton 24 - Kima Danowski:**

*Ich erzähle denen nicht, dass ich ne schamanische Heil Ausbildung hab. Ich hab mit Geschäftsleuten zu tun, ich möchte nicht, dass sie laut kreischend mein Büro verlassen.*

**Sprecher:**

Margret Weschke, erste Vorsitzende des Vereins Mitten im Labyrinth, veranstaltet innerhalb ihrer schamanisch inspirierten Arbeit Rituale, die Lebensabschnitte und deren Übergänge verdeutlichen. Ob für junge Frauen, die gerade das Abitur gemacht haben oder für ältere, die mit den Wechseljahren durch sind - durch die bewusste Verabschiedung des alten Abschnitts und die Vorbereitung auf den neuen, erhalten solche Ereignisse eine angemessene Bedeutung. Auch Wohnungen wollen verabschiedet werden.

**O-Ton 25 - Margret Weschke:**

*... bin ich mit einer Freundin durch dieses Haus gegangen, in dem sie lange gewohnt hatte. Sie hat in jedem Zimmer Abschied genommen oder in Erinnerung gerufen was da war. Und der Effekt ist, wenn Sie das mal machen, dass Sie wirklich einen Abschluss finden, und die Wohnung wie gereinigt ist, auch für den nächsten. Empfiehlt sich übrigens auch, wenn man in ne neue Wohnung zieht.*

**Sprecher:**

Alles hat ein Wesen, alles ist belebt, also auch Wohnungen.

**O-Ton 26 - Margret Weschke:**

*Vielleicht kann man, wenn man das mit dem Wesen nicht akzeptiert, wenigstens sagen, die haben ne Geschichte die Häuser. Dass da immer irgendwas bleibt, von dem die da vorher gewohnt haben.*

**Sprecher:**

So wie in der Altbauwohnung einer Hamburger Familie. Die junge Mutter berichtet:

### **O-Ton 27 - Junge Mutter:**

*Also, als wir eingezogen sind, war das Gefühl letztendlich so ein bisschen mulmig dahinten. Am Ende des Flurs gibt es eine Stelle eben, an der es sich irgendwie einfach seltsam und beklemmend anfühlte. Und das Gefühl hatte ich, da habe ich erst mal nicht drüber gesprochen und letztendlich hatten es aber viele Leute, die in unsere Wohnung kamen.*

### **Sprecher:**

Besonders die Kinder hatten Angst, wollten nicht mehr allein den Flur betreten. Die Frau nahm Kontakt zu Emmi Stüssi-Reimers auf. Die gebürtige Schweizerin ist gelernte Krankenschwester und hat sich auf hawaiianische Lomi-Lomi Massagen spezialisiert. Sie bietet aber auch schamanisch inspirierte Beratung an. Ihr besonderes Interesse gilt der Ahnenarbeit und dem Seelengeleit.

### **O-Ton 28 - Emmi Stüssi-Reimers:**

*Schamanen sagen es hat einen Einfluss auf unsere Gesellschaft, wenn unsere Ahnen, unsere Verstorbenen, verwirrt da drüben stehen, hat das eine Auswirkung auf uns, und wie es funktioniert in unserer Gesellschaft, wie es uns geht. Und darum ist es auch wichtig, dass wir den Ahnen helfen, vernünftig zu sterben, dass sie vernünftig versorgt werden und dass sie ins Licht kommen und nicht noch jahrelang da in der mittleren Welt rumwuseln. Und darum ist das Seelengeleit wichtig. Dass man wirklich diese Wesen anleitet und sagt: „Du bist da, das ist erst die Zwischenstation, du musst noch weiter.“*

### **Sprecher:**

Am Telefon erläuterte die junge Frau ihr Problem, beschrieb die Räumlichkeiten. Und Emmi Stüssi-Reimers unternahm eine Reise:

### **O-Ton 29 - Emmi Stüssi-Reimers:**

*Da habe ich mich dann klassisch auf eine schamanische Reise gemacht. Und so bin ich dann in diese nicht-alltägliche Welt, mittlere Welt gegangen und hab mir diese Wohnung angeschaut und hab auch dieses Wesen getroffen und hab mit ihm kommuniziert, hab mich mit ihm unterhalten und es drauf hingewiesen, dass es in dieser Wohnung nicht am richtigen Ort ist. Dass es verstorben ist und dass es hier nicht glücklich werden wird und auch die Bewohner dieser Wohnung werden so nicht glücklich sein. Und hab ihm geholfen, ins Licht zu gehen. Dass es denn weggehen konnte. Dorthin hingehen konnte, wo es zuhause ist, wo es hingehört.*

### **O-Ton 30 - Junge Mutter:**

*Und seitdem ist es tatsächlich so, dass dieses Beklemmungsgefühl dahinten weg ist. Auch meine Kinder haben diese Geschichte nicht mehr, dass sie nicht mehr da hinten alleine im Badezimmer sein wollen und ich immer mitgehen muss, sondern das ist alles ganz gut geworden.*

### **Sprecher:**

Vor ihrem Kontakt mit Emmi Stüssi-Reimers hatte die junge Frau keinerlei Erfahrungen mit Schamanismus. Und trotz des Erfolges bleibt auch Skepsis:

**O-Ton 31 - Junge Mutter:**

*Also einerseits kann ich mir das gut vorstellen, andererseits denke ich dann immer: „Man, ganz schön esoterisch!“ Also, ich bin da so zerrissen.*

**Sprecher:**

Emmi Stüssi-Reimers war auch schon dabei, wenn ein Seelengeleit en masse stattfindet. Bei großen Katastrophen, bei denen viele Menschen sterben, verabreden sich schamanisch Tätige mittlerweile auf geistiger Ebene, um die Seelen dieser so plötzlich verstorbenen Menschen zu versorgen und zu geleiten. Es entsteht dann ein geistiges, weltweites Netzwerk.

**Atmo 12: Gesang**

**Sprecher:**

Und wie geht es weiter mit dem Schamanismus hierzulande? Er wird sich etablieren, meint Manuel Breuer.

**O-Ton 32 - Manuel Breuer:**

*Wenn du überlegst, wie die Leute früher bei Yoga gedacht haben: „O Gott, die sind ja alle verrückt, wer macht denn so einen Quatsch?“, vor 10 Jahren, und heute ist das so dermaßen normal. Und so wird es auch beim Schamanismus sein.*

**Sprecher:**

Wer selber Schamanische oder schamanisch inspirierte Techniken ausprobieren möchte, sollte genau hinsehen, das Angebot ist unübersichtlich, auch was Ausbildungen angeht.

**O-Ton 33 - Kima Danowski:**

*Googeln Sie mal „Schamanische Ausbildung“, da schmeißt man Sie zu mit.*

**Sprecher:**

Verdächtig sei es, wenn Techniken und Themen traditioneller Stammeskulturen 1:1 übernommen werden, ebenso, wenn das Angebot innerhalb von kurzer Zeit zu viel verspricht. Wer schamanisch tätig ist, tut dies meist nebenberuflich, und arbeitet dabei jeweils sehr persönlich, mit eigenen Mitteln und Werkzeugen.

**O-Ton 34 - Emmi Stüssi-Reimers:**

*Die eine arbeitet mit Träumen, die andere mit Geschichten, die andere mit Kräutern, die andere mit Musik, mit Singen, mit Heilgesängen. Also, es gibt so viele Disziplinen, man muss einfach offen sein, und man muss erfahren. Man sieht nicht von außen, was es ist, ob's was taugt. Man muss es wirklich erfahren. Ob jemand nur winkt, oder wirklich was tut.*

**Atmo 12: Gesang**

\*\*\*\*\*